

IM JENSEITS UND IM JETZT –
EIN KONZERTABEND FÜR VIOLINE UND KLAVIER

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)

Sonate für Klavier und Violine Nr. 13 B-Dur, KV 454 (1784)

I. Largo - Allegro

II. Andante

III. Allegretto

(~ 22 Min.)

Olivier Messiaen (1908 – 1992)

Thème et variations für Violine und Klavier (1932)

(~ 10 Min.)

Johannes Brahms (1833 – 1897)

Sonate für Klavier und Violine in A-Dur, op. 100 „Thuner Sonate“ (1886)

I. Allegro amabile

II. Andante tranquillo – Vivace

III. Allegretto grazioso, quasi Andante

(~ 20 Min.)

Im 20. Jahrhundert kommt dem Komponisten Olivier Messiaen eine Sonderstellung zu. Seine Werke sind sowohl konsequent modern, als auch von einer Vorliebe für das Wunderbare und Übernatürliche geprägt. Ganz anders die Sonate von Wolfgang Amadeus Mozart: er zeichnet mit Leichtigkeit und Witz die Schönheit des Hier und Jetzt. Und was bei Mozart die Lebensfreude, ist in der Musik von Johannes Brahms die menschliche Wärme und tiefes Empfinden. Drei Komponisten aus drei Jahrhunderten begegnen sich in diesem Programm zwischen dem Jetzt und dem Jenseits.